

# Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS20

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Proseminar: Die Digitale Transformation der Gesellschaft.....	3
Proseminar: Einführung in die Entwicklungssoziologie.....	4
Proseminar: Einführung in die Religionssoziologie .....	6
Proseminar: Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften .....	7
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung .....	8
Proseminar: Management von Ökosystemen.....	9
Proseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich .....	11
Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz .....	12
Proseminar: Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration .....	14
Proseminar: Techniksoziologie.....	16
Proseminar: The Policy and Politics of Migration .....	18
Proseminar: Welfare States around the World.....	20
Vorlesung: Mediennutzungs- und Wirkungsforschung.....	22
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen .....	23
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	24
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente .....	26
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie .....	27
Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories.....	29
Lecture: The European Union II.....	31
Lecture: Introduction to Sustainable Social Development.....	33
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung .....	35
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	37
Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik.....	39
Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik.....	40
Blockkurs: Book Club: Die grosse Transformation .....	41
Blockkurs: Book Club: Die Coronakrise und die Beeinflussung der Öffentlichen Meinung - Die Rolle von Wissenschaft, Politik und Medien .....	43

Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies .....	45
Seminar: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation .....	47
Seminar: Die Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungskontext.....	48
Seminar: Gesundheit und Gesellschaft .....	49
Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz.....	51
Seminar: Populism in the Neoliberal Era.....	52
Seminar: Proporzwahlen in der Schweiz – Besonderheiten und Konzepte zur Analyse.....	54
Seminar: Sociology of Identity.....	56
Seminar: Causes and Consequences of Populism in Contemporary Europe .....	58
Seminar: Computational social science : Methods and Applications (Part 1) .....	59
Seminar: 'Tragedy of the commons': Natürliche Ressourcen im Vergleich .....	61
Vorlesung: Der Rechtsstaat. Herausforderungen im 21. Jahrhundert.....	63
Kolloquium: Digitalization, Development, and Political Communication .....	64
Blockkurs: Introduction to R for social sciences.....	65
Forschungskolloquium Soziologie .....	67
Empirisches Forschungspraktikum I.....	68
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken .....	70

## **Proseminar: Die Digitale Transformation der Gesellschaft**

<b>Stamnummer</b>	466973
<b>ECTS</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Title</b>	Die Digitale Transformation der Gesellschaft
<b>Dozent</b>	Dr. Thomas Häussler
<b>Durchführung</b>	Freitag, 25.09.2020 – 18.12.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Diese Veranstaltung führt Studierende in die Entwicklungen und Folgen digitaler Technologien für die gegenwärtige Gesellschaft und Kultur ein. Wir werden gemeinsam untersuchen, wie digitale Technologien unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche wie Arbeit, Politik, Medien, Transport, Journalismus und persönliche Identitäten verändern. Der Fokus ist bewusst breit und interdisziplinär gewählt, um den vielfältigen Aspekten digitaler Transformationen und ihren Wechselbeziehungen nachgehen zu können.

Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie das Digitale sich auf Identität und Kultur auswirkt, wie Kommunikation und institutionelle Praktiken davon betroffen sind, welche Ungleichheiten sie verringern und welche sie befördern oder erst hervorbringen und wie Information und Macht erzeugt, geformt und verteilt werden.

Kernanliegen ist es, die verschiedenen Formen und Manifestationen der digitalen Transformation zu erfassen und ihre Auswirkungen kritisch zu hinterfragen. Dies werden wir anhand wissenschaftlicher Studien wie auch öffentlich ausgetragener Debatten um einzelne Aspekte der Digitalisierung tun. Wir werden etwa Zusammenhänge zwischen Social Media Influencer und Plattformregulierungen analysieren, Positionen in der Auseinandersetzung zwischen klassischem kollektiven und digitalem «konnektiven» Handeln beziehen oder normative Perspektiven herausarbeiten im Zusammenhang mit digitalen Produktions- und Arbeitsformen, neuen Ausgrenzungsmechanismen, der «Gamergate»-Kontroverse, usw.

Letztlich sollen diese einzelnen Aspekte das Bewusstsein dafür fördern, was es für uns selbst heisst, in einer digitalisierten Gesellschaft zu leben.

Form der Durchführung: online über Zoom, die Sitzungen werden aufgezeichnet und auf ILIAS hochgeladen

### **Anmeldung**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

### **Learning outcome**

- Digitalisierung in ihren verschiedenen Facetten erfassen
- Folgen digitaler Transformationsprozesse verstehen
- Problembereiche benennen und analysieren
- Lösungsvorschläge erarbeiten
- Gesellschaftlichen Wandel kritisch reflektieren.

### **Teilnahmebedingungen**

keine

### **Modalitäten der Leistungskontrolle**

Aktiven Teilnahme, Sitzungsgestaltung, Proseminararbeit

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung**

Ab 15. November 2020 – 31. Dezember 2020 via KSL

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

### **An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## Proseminar: Einführung in die Entwicklungssoziologie

<b>Stammnummer</b>	445813
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Entwicklungssoziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von Christoph Kühnhanss und Martina Jakob
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Globale soziale Ungleichheiten stellen eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft dar und werden durch mehrere «Sustainable Development Goals» der «2030 Agenda for Sustainable Development» der Vereinten Nationen adressiert (wie z.B. «No Poverty» oder «Zero Hunger»). Die Entwicklungssoziologie und verwandte Teilbereiche anderer Disziplinen wie der Ökonomie oder Politikwissenschaft nehmen sich diesem Thema an, indem sie untersuchen, welche Problemfelder bestehen, wie sich globale Ungleichheiten erklären lassen und unter welchen Bedingungen eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung möglich ist. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Regionen und Ländern, die durch soziale Probleme wie umfassende Armut, mangelhafte Bildungsinstitutionen, geringe wirtschaftliche Produktivität, oder politische Instabilität geprägt sind.

Das Proseminar soll einen Überblick über den Themenbereich vermitteln und erste Einblicke in die entsprechende sozialwissenschaftliche Forschung geben. Der erste Teil des Kurses widmet sich der Beschreibung globaler Ungleichheiten und verschiedener Dimensionen und Problemfeldern des so genannten «Development Gap». In einem zweiten Teil werden allgemeine Erklärungsansätze für die unterschiedliche Entwicklung von Gesellschaften im globalen Kontext besprochen. Im dritten Teil geht es um Legitimation und Lösungsansätze entwicklungspolitischer Bestrebungen. Dabei werden zunächst die Probleme und Erfolge der klassischen Entwicklungspolitik diskutiert. Anschliessend widmet sich das Proseminar den neueren Ansätzen zur Erreichung von «Development Goals» und der wissenschaftlichen Evaluation entsprechender Massnahmen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Studien, in denen die Implikationen von Interventionen mit so genannten RCTs (Randomized Controlled Trials) untersucht werden.

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Form der Durchführung: Online via Zoom

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning Outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden

- (1) wissen über globale Ungleichheiten und Entwicklungstrends Bescheid und können entsprechende Daten selbständig recherchieren und interpretieren,
- (2) kennen relevante Konzepte und Theorien der Entwicklungs-soziologie und können diese erklären und einordnen,
- (3) können zentrale methodische Ansätze und die Ergebnisse und Relevanz einschlägiger empirischer Studien der Entwicklungs-soziologie verstehen und kritisch beurteilen,
- (4) können globale Daten aufbereiten und mit modernen Tools ansprechend visualisieren.

**Bezug zu nachhaltiger  
Entwicklung (NE)**

Der Fokus des Seminars liegt auf nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung in „low- and middle-income countries“. Die Veranstaltung orientiert sich durchgängig an den „Sustainable Development Goals“.

**Teilnahmebedingungen**

Keine.

**Prüfungsmodalitäten**

Regelmässige Teilnahme, Pflichtlektüre, Kurz-Referate, Poster und Story-Map ([storymaps.arcgis.com/gallery](https://storymaps.arcgis.com/gallery))

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## Proseminar: Einführung in die Religionssoziologie

<b>Stammnummer</b>	466828
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Religionssoziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Durchgeführt von Michalina Zofia Preisner
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Was ist Religion? Was ist Religion aus soziologischer Sicht? Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten und Entstehung der Religionssoziologie widmen wir uns klassischen – Durkheim, Weber, Simmel – und modernen – Berger, Casanova, Bruce – Werken der Disziplin. Darauf aufbauend behandeln wir methodologische Ansätze und empirische Studien, u.a. zu Religion und Politik mit regionalem Fokus auf USA, Israel, Polen und von den Studierenden vorgeschlagenen Themenbereichen. Form der Durchführung: Präsenzunterricht
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS
<b>Learning Outcome</b>	Die Studierenden 1) kennen die Vertreter und Werke der klassischen und modernen (Religion)Soziologie, 2) kennen und wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an, 3) entwickeln analytisches Denken.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme, Vortrag (Gruppenarbeit), Proseminararbeit (Einzelarbeit auf Deutsch oder Englisch)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften

<b>Stamnummer</b>	467201
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften
<b>Dozent</b>	PD Dr. Achim Edelmann
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar führt in gegenwärtige Forschung zum Thema «Fake News» ein. Hierzu erarbeiten wir uns gemeinsam Einblicke in verschiedene Ansätze basierend auf der Lektüre theoretischer und empirischer Arbeiten. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre in Englisch.) Form der Durchführung: Präsenzunterricht
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS
<b>Learning Outcome</b>	Kenntnisse gegenwärtiger Forschung zum Thema Fake News, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Einführung in die Soziologie, Sociological Theories I abgeschlossen oder paralleler Besuch dieser Vorlesungen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	(1) Aktive Teilnahme, die in die in die Leistungsbewertung einfließt. (2) Verfassen wöchentlicher „Memos“ -- benotete, frei gestaltete Kurzsays von ca. 500 Wörtern, wahlweise auf Deutsch oder Englisch. (3) Jede Woche übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre. Dies beinhaltet eine kurze(!) Darstellung des Hauptarguments, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung**

<b>Stamnummer</b>	399222
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Sebastian Bahr
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almendgütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Form der Durchführung: Die Veranstaltung findet im Präsenzunterricht statt. Personen, die zur Risikogruppe gehören melden sich bitte vorgängig per eMail bei Sebastian Bahr (sebastian.bahr@soz.unibe.ch).

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine.

### **Prüfungsmodalitäten**

Referat (in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

## Proseminar: Management von Ökosystemen

<b>Stamnummer</b>	466181
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Management von Ökosystemen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Durchgeführt von Martin Huber
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Dieses Proseminar setzt sich mit dem Management von Ökosystemen auseinander. Dazu wird im Rahmen des Proseminars in kleinen Gruppen ein Schutzprojekt für ein Ökosystem

ausgewählt (Bsp. das Management von Auengebieten entlang der Alten Aare). Die Erarbeitung des Schutzprojektes findet in 3 Phasen statt:

1. Identifizierung von relevanten Managementprozessen im ausgewählten Schutzprojekt

2. Strukturierung der identifizierten Prozesse als Netzwerke

3. Erarbeitung eines Abschlussberichtes in Arbeitsgruppen

Basierend auf der Entwicklung des Schutzprojektes wird eine Einführung in Umweltgovernance und Netzwerktheorie gegeben. Der theoretische Teil über Umweltgovernance basiert auf der Identifizierung von Management Prozessen, in den von den Studierenden ausgewählten Schutzprojekten.

Dabei wird auf verschiedene analytischen Dimensionen von Umweltgovernance eingegangen (Rolle von Akteuren, Politikinstrumente und Entscheidungsebenen) und auf die Bedeutung von Umweltgovernance in Entscheidungsprozessen. Beim theoretischen Teil über Netzwerktheorie, liegt der Fokus auf der praktischen Anwendung von Netzwerken (verstanden als Beziehungen und Strukturen zwischen involvierten öffentlichen und privaten Akteuren), um Daten zu strukturieren und kommunizieren zu können. Dazu werden grundlegende Netzwerkstrukturen erklärt und aufgezeigt wie diese Netzwerkstrukturen beeinflusst werden können (Verhalten von Akteuren oder Umweltfaktoren). Im Abschlussbericht werden die zuvor gelernten Konzepte am ausgewählten Schutzprojekt angewendet und in schriftlicher Form festgehalten.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden:

- kennen die Definitionen von Umweltgovernance und wissen um die Bedeutung im Management von Ökosystemen.
- kennen grundlegende theoretische Konzepte der Netzwerktheorie und können diese Anwenden.
- können selbständig in Gruppen an einem wissenschaftlichen Projekt arbeiten und ein Thema vertiefen

**Bezug zu nachhaltiger  
Entwicklung (NE)**

- Fachliche und methodische Kompetenzen für das Management von Ökosystemen.
- Visuelle und schriftliche Kommunikation von interdisziplinären Projekten und Problemstellungen.

**Teilnahmebedingungen**

Keine.

**Prüfungsmodalitäten**

benotete Semesterleistung (Gruppenarbeit und Vortrag)

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

## Proseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich

<b>Stamnummer</b>	451094
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Nationale Identität im europäischen Vergleich
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Steffen Wamsler
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Dieser Kurs bietet eine detaillierte Einführung in das komplexe und viel debattierte Thema individueller nationaler Identität. Fragestellungen rund um dieses Konzept bestimmen aktuell politische Diskussionen in der Schweiz, in Europa, aber auch darüber hinaus. Neben aktueller Forschung zu Determinanten und Auswirkungen verschiedener Aspekte nationaler Identität, wie etwa unterschiedlicher Nationalismen und Patriotismen, lernen die Studierenden, die Dimensionen dieses Konzepts analytisch klar zu betrachten und ideengeschichtlich einzuordnen. Dazu gehört auch die eigenständige Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten und durchführbaren Fragestellung. Dies geht einher mit einer grundlegenden und detaillierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Herangehensweisen an die Stufen wissenschaftlichen Arbeitens. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden:

- Die verschiedenen Dimensionen und Facetten nationaler Identität analytisch unterscheiden
- Den sozialwissenschaftlichen Identitätsbegriff erläutern und seine Bestandteile verstehen
- Eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu nationaler Identität entwickeln und ihre empirische Durchführung konzipieren

### **Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten**

Keine.

Präsentation, Response Paper (2 Seiten), schriftliche Beantwortung kurzer Fragen zur Seminarliteratur, Research Design Papier

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

## Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

<b>Stamnummer</b>	455760
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter Rahel Freiburghaus
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2018), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2018), das global geeignetste Land für die Installation eines Firmensitzes (U.S. News & World Report 2019) oder der zweithöchste «Human Development Index» weltweit (UNO 2018): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Föderalismus, Bundesrat, Wahlsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Milizsystem, Repräsentation von Jugendlichen und/oder Frauen in politischen Gremien, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying, Gemeinde- bzw. Kantonsfusionen), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann.

Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert die Dozentin zu gegebenem Zeitpunkt.

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» trennscharf definieren.
- Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.
- Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind.
- Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unterschiedliche Reformideen einander gegenüberstellen.
- Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen.
- Sie können Präsentationstechniken anwenden.

**Bezug zu nachhaltiger  
Entwicklung (NE)**

- Die Studierenden wissen um die Bedeutung von institutionellem Reformbedarf im Kontext des UN Sustainable Goal Nr. 16 («Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»).
- Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.

**Teilnahmebedingungen**

keine

**Prüfungsmodalitäten**

Gestalten einer Sitzung in Gruppen; individuelles Verfassen eines Syntheseberichtes

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor  
THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz

Nein

## Proseminar: Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration

<b>Stamnummer</b>	466831
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration
<b>Dozent</b>	Dr. Dorothee Arlt
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 24.09.2020 – 17.12.2020, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden einen strukturierten Einblick in die kommunikationswissenschaftliche Forschung zur Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration zu geben.

Zu diesem Zweck geht es im ersten Teil um Forschung zu Medieninhalten im Kontext von Flucht und Migration. Grundlegende Fragen in diesem Zusammenhang sind: Wie berichten die Medien über Immigrationsthemen oder die Flüchtlingskrise? Wie werden Flüchtlinge und Migranten dargestellt? Welche Frames und Narrative werden in der Medienberichterstattung verwendet? Gibt es Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Berichterstattung zwischen Medien und/oder Ländern?

Im zweiten Teil des Kurses geht es dann um Nutzung und Wirkung medialer Kommunikation über Flucht und Migration auf Wahrnehmungen, Emotionen, Einstellungen und Verhaltensabsichten. Grundlegende Fragen in diesem Zusammenhang sind: Welche Rolle spielen Medien als Informationsquellen über Flucht- und Migrationsthemen? Welchen Einfluss hat die Nutzung verschiedener Nachrichtenmedien auf Einstellungen gegenüber Immigranten? Inwieweit lassen sich Medieneffekten durch Agenda-Setting, Priming oder Framing-Effekte im Kontext von Migrationsthemen finden? Welche Wirkung hat eine einwanderungsfeindliche Kommunikation rechtspopulistischer Parteien? Inwieweit manifestieren Medienwahrnehmungen im Kontext von Flucht und Migration?

Form der Durchführung: online mit Zoom

Das Proseminar wird im HS2020 als Onlineveranstaltung in einem hybriden Lernsetting durchgeführt. Das bedeutet, ein Großteil der Sitzungen live online (via Zoom) in der Seminarzeit stattfinden wird. Einzelne Sitzungen werden zudem im Selbststudium durch die Vergabe konkreter Arbeitsaufträge durchgeführt.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

- Grundlegender Einblick in Forschung zur Rolle von Medien und Kommunikation im Kontext von Flucht und Migration (Medieninhalte, Nutzung und Wirkung medialer Kommunikation)
- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Studien und Lernen der Interpretation empirischer Befunde
- Anwendung von Forschungsstand und Theorie auf konkrete Praxisbeispiele und Entwicklung eigener Forschungsdesigns

### **Teilnahmebedingungen**

keine

### **Prüfungsmodalitäten**

Schriftliche Übungen  
Referat

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

## Proseminar: Techniksoziologie

<b>Stamnummer</b>	440671
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Techniksoziologie
<b>Dozent</b>	Dr. Joel Berger
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 18.09.2020 – 18.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Technischer Wandel ist mit Chancen und Risiken verbunden und hat in der Regel weitreichende gesellschaftliche Folgen. Ein Musterbeispiel hierfür stellt die industrielle Revolution dar. Obwohl die Industrialisierung längerfristig eine immense Wohlstandssteigerung mit sich brachte, führte sie vorerst zu zahlreichen sozialen Problemen, etwa zu Armut und Gesundheitsproblemen aufgrund der Substituierung von Arbeitsplätzen durch Maschinen und schlechter Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Mitunter aufgrund solcher Probleme entstand die Arbeiterbewegung, welche das Modell des modernen Wohlfahrtsstaates entscheidend mitprägte. Laut Experten stehen wir heute vor einem ähnlich radikalen Umbruch wie zu Zeiten der industriellen Revolution. So könnte die Digitalisierung der Arbeitswelt in näherer Zukunft bis zur Hälfte aller Arbeitsplätze vernichten. Aber auch in anderen Bereichen wie Politik oder Ernährungssicherheit hat der technologische Fortschritt sowohl positive als auch negative Auswirkungen. So ermöglichen verschiedene Arten von „Social Media“ in autokratischen Staaten die politische Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger, während gleichzeitig Suchmaschinen das Wahlverhalten in Demokratien manipulieren können. Goldener Reis verspricht eine Verminderung der Mangelernährung in der Dritten Welt, jedoch könnte dieser gentechnisch veränderte Reis die natürliche Biodiversität gefährden. Die momentan wohl am stärksten diskutierte negative Konsequenz des technischen Fortschritts ist der Klimawandel. Allerdings ist dessen Ursache, der massive CO<sub>2</sub>-Ausstoß, nicht allein durch die Technik verursacht, sondern mitunter eine Konsequenz unzähliger individueller Handlungen. Da menschliches Handeln abhängig von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist, etwa von Institutionen oder sozialen Normen, können die Sozialwissenschaften einen Beitrag zur Erklärung nicht intendierter Nebeneffekte technischen Wandels leisten und entsprechend Lösungsansätze für virulente Probleme bereitstellen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen die Studierenden einen Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und Forschungsfelder der Techniksoziologie sowie über die Entstehungsbedingungen technischen Wandels (Teil I). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen technischen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Chancen und Risiken (Teil II). Weiter werden anhand des Beispiels von Umweltproblemen sozialwissenschaftliche Lösungsansätze für negative Folgen technischen Wandels diskutiert (Teil III). Das Seminar schließt mit einer zusammenfassenden Sitzung und einer Sitzung zur Vorbereitung der Seminararbeit (Teil IV).

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

Form der Durchführung: Mischung aus Präsenz und Online  
ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Vertrautheit mit Theorien und aktuellen Themenfeldern der Techniksoziologie

<b>Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Technologie vs. Umwelt (z.B. Gentechnik), Digitalisierung und Arbeitsmarkt, Digitalisierung und Demokratie
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige Teilnahme inklusive Lektüre; in Abhängigkeit der Lage (Corona) Teilnahme an Gruppen-Präsentationen das Halten eines Referats, Essay.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Proseminar: The Policy and Politics of Migration**

<b>Stammnummer</b>	466283
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	The Policy and Politics of Migration
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Theodora Romaine Woelffray
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 12:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

In 2018, Angela Merkel warned that the migration challenge could “determine Europe’s destiny”, and ever since the refugee crisis in 2015, the topic of migration has remained a part of the political scene in Europe. The course “The Policy and Politics of Migration” explores the challenges posed by migration and, most importantly, also the European and national responses to it.

Students will first be introduced to the main concepts of migration and they will be familiarized with the European migration regime and its policies (e.g., Schengen, Common European Asylum System, Dublin Agreement). Against this background, the seminar will focus on refugee migration and the main challenges it has brought to the European construction.

Further, the course presents and discusses the actions on the European as well as the national level, which have or haven’t been taken in response to these challenges. The seminar will dive deeper into the politics of migration by focusing on how the interests and preferences of the different actors, such as the Member states, are being shaped.

Through the assignments in the course, students will learn to critically reflect on and discuss the responses to the challenges posed by migration.

Additionally, students will acquire skills that allow them to read, understand, compare and critically reflect on academic articles.

Form of implementation:

The proseminar will follow a "blended learning" structure, which is a teaching form combining self-study, in the form of readings and online inputs, with interactive in-class sessions. The sessions will be divided into two 45 minutes in-class sessions, in which half of the students will have to be present. The first group will be present from 12.15 p.m. to 1.00 p.m.; the second group will be present from 1.15 p.m. to 2.00 p.m.. During the in-class sessions, everybody will follow social distancing rules and all other regulations in force. Should the COVID-19 related situation not allow in-class sessions, they will be replaced by online meetings. The groups, as well as the respective presence time, remain the same. The lecturer will communicate changes in due time via ILIAS

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

By the end of the course students should:

- understand the main concepts related to migration and be familiar with the European migration regime and its policies,
- be able to identify the main challenges in the area of refugee migration in Europe,
- know how to critically reflect on and discuss the European and national responses to the challenges posed by migration,
- know how to read, understand, present and critically reflect on academic articles,

- have acquired the skills to write a literature review on a predefined question.

**Bezug zu Nachhaltiger  
Entwicklung (NE)**

The students know the UN Sustainable Development Goals that are related to migration governance and are able to critically compare them to the European migration policies.

**Teilnahmebedingungen**

keine

**Prüfungsmodalitäten**

- Presentation (1x)  
- Literature review (1x)

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## **Proseminar: Welfare States around the World**

<b>Root number</b>	455740
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	Welfare States around the World
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Lecturer: Valon Hasanaj
<b>Schedule</b>	Thursday, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:15 – 12:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Description**

“Welfare States around the World” course presents a different understanding of the contemporary welfare states. It introduces students to the fundamental principles of welfare state and patterns among various countries – operating from a comparative, cross-national perspective. In addition, this course focuses on the ongoing threats coming from post-industrialization and globalization, and the ways in which contemporary welfare states have responded, either with the introduction of new welfare instruments and/or with the reformation of the existing ones. We specifically elaborate on social investment and social protection policies, and their vital importance in tackling crucial socio-economic issues such as poverty, health and well-being, quality education, gender empowerment, and inequality.

This is a weekly Proseminar, which aims at introducing students to the key concepts of welfare state policy, as well as to equip them with, theoretical and research skills, necessary for understanding the reasons why welfare states exist and how they vary, and how they respond to the socio-economic contemporary challenges.

Form of implementation:

Presence lessons, whereby the wearing of a protective mask is compulsory if the prescribed minimum distance of 1.5 m cannot be maintained. Should the development of the epidemiological situation make it necessary, we will switch to a purely online solution during the semester.

### **Inscription**

from August 15th 2020 onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

By the end of the course students should be able to:

- Explain the fundamental principles of welfare state.
- Critically analyze the interaction between political and economic factors in explaining the emergence and evolution of welfare states.
- Outline the key perspectives in which the welfare state has changed in recent years.
- Discuss about the major challenges that welfare states around the world currently face, and the future path.
- Apply the main theories of welfare state change to recent reforms of welfare state policies in developed and less developed countries around the world.

### **Related to Sustainable Development (SD)**

- Social Protection policies, which make up a major part of this course, relate to three crucial sustainable development goals: no poverty, zero hunger, good health and well-being.
- Social Investment and Activation policies very much relate to four important sustainable development goals: quality education, gender equality, decent work and economic growth, and reduced inequalities.

### **Prerequisites**

No specific prerequisites.

<b>Modalities for exam</b>	- Participation in class (voluntary participation, group presentation). - Case Analysis and Problem Solving (Individual).
<b>Inscription for Assessment</b>	from November 15th – December 31st 2020 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT area following study plan: Political Science: Comparative Welfare State Policy
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Vorlesung: Mediennutzungs- und Wirkungsforschung**

<b>Stamnummer</b>	101918
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Mediennutzungs- und Wirkungsforschung
<b>Dozent</b>	Dr. Dominique Stefanie Wirz
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Warum nutzen wir bestimmte Medien oder Medieninhalte mehr als andere? Wie werden mediale Botschaften von Rezipientinnen und Rezipienten verarbeitet? Wie beeinflussen Medien unsere Gefühle, unsere Meinung und Einstellungen, und unser Verhalten? Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen umfassenden und systematischen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung zu geben. In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe der Nutzungs-, Rezeptions-, und Wirkungsforschung erklärt, zentrale Konzepte, Theorien und Anwendungsfelder thematisiert, sowie empirische Befunde zur Wirkung von Massenmedien aus klassischen und jüngeren Studien vorgestellt.

Form der Durchführung: Die Vorlesung findet (sofern dies möglich ist) als Präsenzveranstaltung statt. Sie wird als Podcast aufgezeichnet und anschliessend auf Ilias zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Bonfadelli, H., & Friemel, T. N. (2017). Medienwirkungsforschung. Konstanz: UVK.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden erhalten einen umfassenden und systematischen Überblick über die Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Sie kennen verschiedenen theoretische Ansätze und Konzepte zur Erklärung der Nutzung und Wirkung von Medien, Methoden zur Messung der Nutzung und Wirkung von Medien sowie empirische Befunde aus klassischen und aktuellen Studien. Die Studierenden kennen unterschiedliche Fragestellungen und Anwendungsfelder aus beiden Forschungsfeldern und haben ein reflektiertes und differenziertes Verständnis dafür, wann, unter welchen Bedingungen Medien genutzt werden und mit welcher Intensität Medien auf die Rezipienten wirken.

### **Teilnahmebedingungen**

keine

### **Prüfungsmodalitäten**

online Prüfung via ILIAS mit offenen Fragen

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Studienpläne: - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

### **An freie Leistung anrechenbar**

Ja

### **Leistungskontrolle 1. Termin**

Montag 18.01.2021 13:15-14:15

### **Leistungskontrolle 2. Termin**

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

<b>Stamnummer</b>	2896
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die internationalen Beziehungen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Manfred Elsig
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert</p> <p>Form der Durchführung: 1. Stunde ZOOM, danach abwechselnd je die Hälfte zuhause und die andere Hälfte via Zoom.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020, via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<p>Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithelfen aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären.</p> <p>Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.</p>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	schriftliche Prüfung, voraussichtlich mit Präsenz
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

<b>Stamnummer</b>	10077
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politisches System der Schweiz I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2018). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 3. Auflage.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Um sicherzustellen, dass höchstens die Hälfte der im Hörsaal zur Verfügung stehenden Plätze belegt werden, werden die Studierenden für den Präsenzunterricht auf Grund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt. Dabei kommt folgende Regel zur Anwendung: Kalenderwoche 38: A-M; Kalenderwoche 39: N-Z, usw. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt. Podcast wird für jede Woche angeboten.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020, via ILIAS

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;</li> <li>- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;</li> <li>- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	ALT: schriftliche Prüfung NEU: Digital, 4-5 offene Fragen, open Book, 90 Minuten
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

<b>Stamnummer</b>	26436
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
<b>Dozent</b>	PD Dr. Manuel Fischer
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.</p> <p>Form der Durchführung: Präsenz vor Ort, Maskenpflicht, oder Podcast Maximalzahl an Studierenden im Saal 60</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020, 20.00 via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>ALT: schriftliche Prüfung Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit Multiple-Choice (1/3) und offenen Fragen (2/3) geprüft. NEU: online, open book nähere Angaben folgen</p>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelt, Energie, Klima</li> <li>- Partizipation</li> <li>- Transition, Transformation</li> </ul>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

<b>Stamnummer</b>	455803
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Nachhaltigkeit und Demokratie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Ingold
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 08:30 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 220, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p> <p>Form der Durchführung: Inverted Classroom also der Kurs wird online/digital sein, und in reduzierter Präsenz dann die Klasse. Maximalzahl an Studierenden: 75, Abstandspflicht (1 freier Sitz zwischen Studierenden und Maskenpflicht)</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020, 20.00 Uhr, via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext</li> <li>- Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann</li> <li>- Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger</li> <li>- Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann</li> </ul>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung</b>	<p>Nachhaltigkeit in der Policy Analyse</p> <p>Partizipatives und langfristiges Gestalten von Politiken</p> <p>Nachhaltigkeit und demokratische Legitimität: nicht immer kompatibel</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>ALT: schriftliche Prüfung</p> <p>NEU: Digitale Prüfung, Form: open books, Zwei Gruppen, 60 Minuten</p>
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021

**Leistungskontrolle 2. Termin** voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Lecture: Sociological Theories I: Classical Theories

<b>Root Number</b>	101933
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Sociological Theories I: Classical Theories
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Achim Edelmann
<b>Schedule</b>	Thursday, 17.09.2020 - 17.12.2020, 12:00 - 14:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Description**

This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”; or “Durkheimian” sociology.

The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.

The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.

#### Literature:

excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.

Each week’s meeting will be divided in two parts: the first half is lecture; but the second half is an in-depth discussion of the text of the week (ideally, introduced by a student presenter’s brief synopsis of the text of the week and structured by discussion questions suggested by the student presenter--- these questions may be questions of understanding, of critique, or of exploring the wider implications of the respective reading).

### **Inscription**

from August 15th 2020 (20.00), onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

This course will enhance students’ ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students’ analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

### **Prerequisites**

none

### **Modalities for exam**

One small paper (ca. 5 pages), which discusses a theme (problem, concept, or theory) of classical sociology. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).

The deadline for filing the paper is 31 January 2021.

In addition, a group of maximally 4 students should present the reading of the week in max. 15 minutes, and prepare a catalogue of questions to structure the discussion. These presentations will NOT BE GRADED. But they are indispensable for the course format.

The presentation should be delegated to ONE (maximally TWO) members of the preparatory group, in order to observe the time limit.

The respective group may stay together during the semester as forum for discussion, consultation, and socialization, but—of course—it does not have to!

**Related to sustainable development:**

- contributes to an understanding of the social and economic dimension of sustainable development
- presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., social and economic inequality, political power)
- introduces different thought paradigms of social transformation processes

Nearly all of the featured classics deal with processes that are crucial to an understanding of sustainable development. This concerns especially the social and economic dimension of social conditions as well as their effects on the individual and social level. In addition to an understanding of important basic concepts (e.g., social and economic inequality, social/political power) and forms of social change, the lecture thus contributes to critical thinking that is essential for assessing the social conditions and changes necessary on the way towards sustainable development.

**Inscriptions for assessment  
Curriculum accountability  
Recognition as optional course**

from November 15th - December 31st 2020 via KSL

Bachelor Social Sciences: Major and Minor

Yes

## Lecture: The European Union II

<b>Root Number</b>	466328
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	The European Union II
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr Fabio Adriano Wasserfallen
<b>Schedule</b>	Monday, 14.09.2020 - 14.12.2020, 08:00 - 0:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Description**

The lecture «European Union I» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction course, we will examine in this lecture the politics of European integration (and disintegration with the examples of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will particularly focus on the study of public opinion on various aspects related to the EU for better understanding both the skepticism towards the EU and public support for European policies. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas like immigration and burden sharing in the Eurozone. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded in the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations – both from the perspective of the EU and Switzerland

#### **Implementation:**

All sessions will be recorded as podcasts (audio) in the lecture room and will be available one or two days after the session on Ilias. The course can thus be followed in any case without presence, which is particularly critical for students who are at risk of a severe case of the COVID-19 disease. All students at risk of spreading the virus have to stay at home. To make sure that we have a minimum level of interaction, including questions and answers on the readings and lectures, students will show up to class, following the rules of social distancing and all other regulations. Students present in class are supposed to ask question also on behalf of their colleagues who are at home. Depending on the class size, room capacity and the University rules in force, we will divide the class in two or even three groups (based on family names). In this case, only one group of students will be allowed to come to class each week (and will participate also on behalf of their colleagues). If the situation gets worse and the regulations stricter, we will adapt the format to a fully digital class during the semester.

### **Inscription**

from August 15th 2020 (20.00), onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

Students of this seminar will

- a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level),
- b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics,

	c) explore the relationship between Switzerland and the EU
<b>Prerequisites</b>	The European Union I (458507)
<b>Modalities for exam</b>	Written examination, probably with physical presence
<b>Related to sustainable development:</b>	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to questions and important dimensions of sustainability..
<b>Inscriptions for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2020 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
<b>Recognition as optional course</b>	Yes
<b>First final written exam date:</b>	Approximately 3th or 4th week of January 2021
<b>Second final written exam date:</b>	Approximately 1st or 2nd week of June 2021

## Lecture: Introduction to Sustainable Social Development

<b>Root Number</b>	455448
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Introduction to Sustainable Social Development
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr Sonja Brigitte Vogt
<b>Schedule</b>	Wednesday, 23.09.2020 - 16.12.2020, 08:00 - 10:00, weekly Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

<b>Description</b>	<p>The lecture will give students the possibility to develop a deeper understanding of the role of evidence-based research for sustainable social development. A focus will lie on the behavioral sciences and their relevance for sustainability. The lecture will have strong focus on applications. How do we assess need, how do we randomize in the field, how do empirical results inform policy change? Guest speakers from different disciplines, all committed to using social science methods to study social development, will strengthen the importance of social science research methods for doing evidence-based research. One goal of the lecture is to initiate a dialogue among students from different disciplinary backgrounds at the University of Bern, but with a common interest in sustainable social development.</p> <p>Specification for HS20: the course will be held completely online (informations available on time). Zoom interactions with students are planned.</p>
<b>Inscription</b>	from August 15th 2020 (20.00), onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Students will learn the concepts and challenges necessary to evaluate programs and projects that attempt to promote sustainable social development by changing behaviour.</li> <li>- Students will get to know cutting-edge evidence-based research methods for investigating sustainability and social development</li> <li>- Students will learn about behavioural science concepts and their relevance for supporting sustainable behavior.</li> <li>- With the lecture's focus on applications, students will learn things like how to assess need, how to randomize in the field or how empirical results inform policy change.</li> <li>- In the context of an interdisciplinary course students will have the possibility – in dialogue with fellow students and guest lecturers – to develop the skill of independent critical thinking concerning sustainability and social development</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	Good knowledge of English.
<b>Modalities for exam</b>	Essay (about 6 pages) to be submitted January 31st 2021
<b>Related to sustainable development:</b>	<p>Sustainable social development refers to the basic question, how to trigger sustainable behavioral change that leads to more well-being among people in the global south? The lecture will focus on 4 out of the 17 sustainable development goals, namely (i) the reduction of poverty, (ii) the improvement of good health and wellbeing, (iii) how to live sustainably on the land, and (iv) how to partner in pursuit of these goals. The overarching theme of the lecture will be the role of social science methods in promoting these goals.</p>
<b>Inscriptions for assessment</b>	from November 15th - December 31st 2020 via KSL

**Curriculum accountability**

Bachelor Social Science: Major and Minor - Bachelor Minor Sustainable Development

**Recognition as optional course**

Yes

## Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung

<b>Stamnummer</b>	1281
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.

Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.

Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- oder Migrationspolitik.

Form der Durchführung:

Mit Podcast-Aufzeichnung und möglicher Präsenz einer Teilgruppe (z.B. nach Alphabet). Maskenpflicht

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020, 20.00, via Beitritt in ILIAS

Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden politischen Ökonomie und Policy-Forschung sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.

Ausserdem sollen die Teilnehmenden auch für die methodischen Herausforderungen und Probleme der beiden Forschungsbereiche sensibilisiert werden.

### **Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung (NE) Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten**

Es gibt einige Lektionen, die einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Insbesondere jene zum Thema Umweltpolitik, Energiepolitik sowie Migration.

keine

ALT: schriftliche Prüfung

NEU: online via ILIAS, open book, genaue Form wird später festgelegt

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH

gemäss Studienpläne: Master Schweizer Politik, Vergleichende Politik (Art. 9.2), Policy Analyse (Art. 9.3)

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Ja

**Leistungskontrolle 1. Termin**

voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2021

**Leistungskontrolle 2. Termini**

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

<b>Stamnummer</b>	11290
<b>ECTS-Punkte</b>	4.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialwissenschaften
<b>Titel</b>	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
<b>Dozent</b>	Dr. Joel Berger
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Der vornehmlich als E-Learning konzipierte Kurs führt in die sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken ein und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.

Dazu betrachten wir

- Wissenschaftliche Sprache
- Strukturierung von Texten
- Inhalt und Aufbau wissenschaftlicher Texte
- Entwickeln einer Fragestellung und Hypothesen
- Finden und Verarbeiten relevanter Literatur
- Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit

Während des Semesters werden fortlaufend kleinere Arbeiten geschrieben mit unterschiedlichem Fokus auf eine der obigen Lernziele.

Literaturvorschläge:

- Berninger, Ina, Botzen, Katrin, Kollé, Christian, Vogl, Dominikus und Oliver Watteler (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung
- Franck, Norbert und Joachim Stary (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung.

Weitere Texte zur Veranstaltung werden auf der Lehrplattform ILIAS bereitgestellt

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

Form der Durchführung: Mischung aus Präsenz und Online  
ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Studierende sind mit zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut und setzen die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit um. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs folgende Kompetenzen:

- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
- Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte
- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate
- Literaturrecherche

<b>Teilnahmebedingungen</b>	- Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten - Zitieren und weitere formale Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	Mehrere kleine Hausarbeiten ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Exklusiv für Major
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stamnummer</b>	1139
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der univariaten, bivariaten und multivariaten Datenanalyse zu vermitteln. Die Vorlesung beginnt mit der deskriptiven Analyse von Daten und der graphischen Darstellung von statistischen Ergebnissen. Die Veranstaltung beschäftigt sich dann mit der Analyse von Kontingenztabellen und bivariaten Zusammenhangsmassen für metrische Daten sowie mit linearen Regressionen (OLS) und binären Regressionsmodellen (Logit, Probit). Besonderer Wert wird auf die Anwendung statistischer Verfahren mittels sozialwissenschaftlich relevanter und aktueller Datensätze gelegt. Zu diesem Zweck wird die Vorlesung von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet. Der Besuch dieser Übungen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

- Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.
- Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.

Form der Durchführung: Präsenzunterricht

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der wichtigsten statistischen Verfahren in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden erlernen das eigenständige Anwenden dieser Methoden auf relevante sozialwissenschaftliche Fragestellungen.

### **Teilnahmebedingungen**

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.

### **Prüfungsmodalitäten**

Durch schriftliche Prüfung am Ende des Semesters und regelmässige Teilnahme an den Übungen.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

### **An freie Leistung anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, - freie Leistungen

### **Anrechenbarkeit Leistungskontrolle 1. Termin Leistungskontrolle 2. Termin**

Ja

Donnerstag 21.01.2021 13:15-14:45

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2021

## Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stamnummer</b>	101946
<b>ECTS-Punkte</b>	0
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Fabienne Wöhner, Anne-Sophie Nora Meier, Zagorka Nakova
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1: Montag, 21.09.2020 - 14.12.2020, 10:00 – 12.00, wöchentlich Gruppe 2: Montag, 21.09.2020 - 14.12.2020, 16:00 - 18:00, wöchentlich Gruppe 3: Dienstag, 22.09.2020 - 15.12.2020, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	In den Übungen werden die Inhalte und Analyseverfahren aus der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.
	Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2008): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg. Form der Durchführung: Präsenzunterricht
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Studierende erlernen den eigenständigen Umgang mit der Statistiksoftware Stata. Es werden statistische Verfahren aus der Vorlesung wiederholt, und anhand aktueller Datensätze angewendet.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Blockkurs: Book Club: Die grosse Transformation**

<b>Stamnummer</b>	466630
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Book Club: Die grosse Transformation
<b>Dozent</b>	Mario Angst
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2020 – Freitag, 18.09.2020, 09:00 – 17:00 Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Wir lesen zusammen das Buch «Die grosse Transformation. Einführung in die Kunst des gesellschaftlichen Wandels» von Uwe Schneidewind. Dies ganz ohne Smartphone und Laptop (aber eventuell trotzdem mit einem Live-Journal auf Twitter). Das Buch behandelt Nachhaltige Entwicklung als «Zukunftskunst» und scheut sich nicht, einen grossen Bogen zu schlagen. Von Nachhaltigkeit als kulturellem Projekt, über Arenen der Nachhaltigkeit hin zu Rollen spezifischer Akteure.

Das Blockseminar soll viel Raum, Kissen und Tee bieten; damit wir uns ohne Ablenkung einem Buch widmen können und dessen Inhalte sowohl kritisch reflektieren, wie auch in grössere Diskurse und persönliche Lebenswelten einordnen können. Wir lesen das Buch über den Verlauf der Woche hinweg. Über den Tag hinweg verteilt treffen wir uns zu Diskussionen zum Gelesenen. Als Leitthema vertiefen wir dabei insbesondere die Rolle von Suffizienz und Suffizienz-orientierten Politikmassnahmen in Nachhaltigkeitstransformationen.

Als Ergänzung vertiefen wir einige Themen des Buches mittels Hintergrundliteratur, je nach Bedarf. Dies beinhaltet beispielsweise Karl Polanyis «The Great Transformation» (1944), welche dem Titel des Buchs Pate stand, wie auch aktuelle wissenschaftliche Literatur. In der Mitte des Semesters treffen wir uns nochmals für einen Tag Mini-Konferenz, wo auf dem Seminar basierende Arbeiten präsentiert und diskutiert werden.

Es wird erwartet, dass das Buch vorgängig von den Teilnehmenden in Papierform beschafft wird. Die Teilnahme ist ansonsten nicht möglich.

Form der Durchführung:

Der Kurs wird im Präsenzunterricht durchgeführt. Grosse Teile der Veranstaltung finden in freien Leseblöcken statt, für welche die Studierenden angehalten sind, sich einzeln oder in kleinen Gruppen auf dem Campus zu verteilen. Plenardiskussionen werden virtuell unterstützt um die Redezeit in der Grossgruppe zu minimieren und Diskussionen verstärkt in physisch separierte Kleingruppen aufgeteilt. Je nach Grösse des Raums sind die Studierenden angehalten, im Plenar Masken zu tragen. Für Donnerstagnachmittag ist eine virtuelle Aktivität vorgesehen. Unter Umständen findet ein Programmpunkt am Freitag im Freien statt.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung**

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Student*innen können Fragestellungen der nachhaltigen Entwicklung aus übergeordneter Perspektive miteinander verknüpfen und einordnen</li> <li>- Die Student*innen können ein breit angelegtes, teils populärwissenschaftliches Buch im Austausch mit zugrundeliegender wissenschaftlicher Literatur einschätzen und würdigen</li> </ul>
<b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Nachhaltige Entwicklung ist das Kernthema des Kurses. Es geht um nicht viel anderes.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Teilnahme und Bereitschaft, sich dem geschriebenen Wort eine Woche lang zu widmen. Reflektions-Essay und Präsentation an Mini-Konferenz einige Wochen nach Abschluss des Blockseminars.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15.November – 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Blockkurs: Book Club: Die Coronakrise und die Beeinflussung der Öffentlichen Meinung - Die Rolle von Wissenschaft, Politik und Medien**

<b>Stamnummer</b>	466896
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Book Club: Die Coronakrise und die Beeinflussung der Öffentlichen Meinung - Die Rolle von Wissenschaft, Politik und Medien
<b>Dozent</b>	Dr. Andreas Schuck
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2020 – Freitag, 18.09.2020, 09:00 – 17:00 Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll Seminarraum 216, Mittelstrasse 43

### **Beschreibung**

Viele gesellschaftliche Themen und Standpunkte werden den Bürgern über die Medien vermittelt und die Art dieser Vermittlung hat nachweislich einen Einfluss auf die öffentliche Meinung. Insbesondere in Krisenzeiten suchen Bürger nach Orientierung. Das gilt umso mehr, wenn die Situation so neu, bedrohlich und unklar ist wie zu Beginn der Coronakrise in diesem Jahr. Es ist daher kein Zufall, dass der Nachrichtenkonsum gerade in dieser Zeit merklich angestiegen ist. Aber was ist eigentlich «öffentliche Meinung» - wie entsteht sie und was bewirkt sie?

Die politische Meinungsforschung kann dazu beitragen, ein genaueres Bild davon zu entwickeln wie sich die öffentliche Meinung während der Coronakrise entwickelt hat und wie sie beeinflusst wurde. Solche Erkenntnisse sind wichtig, da die öffentliche Meinung wiederum politische Entscheidungen beeinflussen kann. Der Kampf um die öffentliche Meinung wird daher von verschiedenen Seiten geführt und mit zum Teil gegensätzlichen Interessen. Die Politik muss weitreichende Eingriffe in bürgerliche Freiheitsrechte legitimieren, Wissenschaftler die Sinnhaftigkeit konkreter präventiver Maßnahmen begründen, Wirtschaftsverbände drängen auf baldige Erleichterungen getroffener Beschränkungen – all dies mit Blick auf die «öffentliche Meinung» und wohlwissend um deren Bedeutung für die Unterstützung und Durchsetzung des eigenen Standpunktes. Ausgehend von klassischen Definitionen von Öffentlichkeit beschäftigen wir uns in diesem Blockseminar mit der Frage, welche Akteure im Kampf und im Ringen um die öffentliche Meinung während der Coronakrise welche Rolle spielen und welchen Einfluss haben: Medien und Journalisten, Wissenschaftler, politische Parteien und Organisationen, Wirtschaftsverbände und Lobbygruppen.

Zunächst geht es um die Frage, was ist öffentliche Meinung überhaupt, wie lässt sie sich definieren und messen? Wie und von wem wird sie beeinflusst – und mit welchem Ziel und welchem Erfolg? Dabei soll neben der Medienwirkungs- und der öffentlichen Meinungsforschung auch auf die Rolle von Emotionen in der politischen Kommunikation eingegangen werden sowie auf Erkenntnisse aus der Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation zurückgegriffen werden. Vor diesem Hintergrund soll auch die normative Frage diskutiert werden, wie gut unsere Medien in diesem Geflecht wechselseitiger Beeinflussung funktionieren. Erfüllen «die Medien» den Ihnen

gesellschaftlich zugedachten Auftrag? Wie steht es um die journalistische «Qualität» im Fall einer konkreten Krisensituation wie im aktuellen Fall? Lag der Fokus mehr auf neutraler Wissensvermittlung oder auf Konflikt und Emotionen? Welches Framing lässt sich in der öffentlichen Debatte nachweisen? Diese Fragestellungen sollen anhand allgemeiner wissenschaftlicher Theorien und Erkenntnisse aus der politischen Kommunikations- und öffentlichen Meinungsforschung sowie anhand aktueller Forschungsergebnisse untersucht werden.

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Form der Durchführung: mit Präsenz

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und benachbarten Disziplinen, wie etwa der Politikwissenschaft, der Sozialpsychologie und der Gesundheitskommunikation. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschließende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.

**Bezug zu nachhaltiger  
Entwicklung (NE)**

- Einzelne Lehrveranstaltungen beziehen sich thematisch auf die nachhaltige Befolgung und Einhaltung erlassener Verhaltensregeln zur Eindämmung der Corona-Krise sowie auf ethische Fragen persönlicher Verantwortung zum Schutz anderer und zum Verhältnis bürgerlicher Freiheitsrechte und staatlicher Intervention.

**Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

**Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## **Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies**

<b>Stamnummer</b>	456027
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockkurs
<b>Fachzuordnung</b>	Sociology
<b>Titel</b>	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
<b>Dozent</b>	PD Dr. Achim Edelmann Dr. Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Monday, 14.09.2020 – Friday 18.09.2020, 09:15 – 16:30 Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Im Laufe des letzten Jahrzehnts sind durch die wachsende Anzahl an Websites, durch die zunehmende Digitalisierung öffentlich Aufzeichnungen und Archive und durch die breite Verbreitung mobiler Technologien neue und weitreichende Formen von Daten verfügbar geworden. Dies hat zur Entwicklung und Verbreitung neuer Methoden und Techniken der Erhebung und Analyse derartiger Daten geführt. Infolgedessen ist das Feld Computational Social Science entstanden, in welchem Wissenschaftler versuchen, die immensen Chancen dieser Entwicklungen für die Sozialwissenschaften zu nutzen. Dieser Kurs ist als eine anwendungsorientierte Einführung in dieses rasch wachsende Feld konzipiert. Er hat drei Ziele: Erstens vermittelt er Ihnen konkrete Fähigkeiten, um diese Chancen auch für Ihre eigene Arbeit zu nutzen. Basierend auf der Programmiersprache R führt der Kurs in wichtige Methoden in diesem Bereich ein, darunter Techniken zum Sammeln von Daten aus dem Internet, zur Analyse von Texten und verschiedene Formen des maschinellen Lernens. Zweitens werden wir uns kritisch mit exemplarischen Studien befassen, die diese Techniken zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragen einsetzen. Drittens wird führt der Kurs Sie in die ethischen und methodologischen Überlegungen ein, die mit dem Einsatz moderner, digitaler Datenformen in den Sozialwissenschaften einhergehen.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Dieser Kurs vermittelt Ihnen Grundfähigkeiten zur Analysen neuartiger Formen von Daten, einschließlich der Fähigkeit Daten von Website und mittels APIs zu sammeln. Nach erfolgreicher Beendigung des Kurses sollten Sie in der Lage sein, Ihr eigenes Projekt unter Verwendung neuartiger Daten und Analysetechniken in der Programmiersprache R zu entwerfen und durchzuführen.

### **Teilnahmebedingungen**

- Grundkenntnisse in R oder (große) Bereitschaft, es zu lernen.
- Vorlesungen (begrenzte Anzahl von Kerntexten/Exemplarstudien, die kurz vor Beginn des Kurses über ILIAS verteilt werden)
- Pflichtveranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Bachelorstudium abgeschlossen.
- Eigener, internetfähiger Laptop.

### **Prüfungsmodalitäten**

Übungen und eigene Projektarbeit.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 17. September bis 15. Oktober 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften Major und Minor - Master Soziologie (kein  
Bereich)

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## Seminar: Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation

<b>Stamnummer</b>	451512
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Wie beeinflussen Medien die Bürger? Wie interagieren Politik und Medien? Welche Rolle spielen Online-Medien in der politischen Kommunikation? Wie werden Medien genutzt?

In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit zentralen Fragen der politischen Kommunikationsforschung auseinander. Um dies zu tun, gliedert sich die Veranstaltung in drei Blöcke. In einem ersten Teil werden wir gemeinsam üben, wie man Forschung bewertet und kritisiert und besprechen, wie man zu eigenen Forschungsideen kommt. Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutieren wir aktuelle Forschung, die entweder von Institutsmitarbeitenden oder von Wissenschaftlern anderer Universitäten vorgestellt wird. Dieser Input dient auch als Inspiration, um zu eigenen Forschungsideen zu kommen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden dann die Forschungsideen der Studierenden diskutiert.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Form der Durchführung: Mischung aus Präsenz (soweit möglich) und Zoom

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und üben, wie sich Forschung anhand dieser Kriterien bewerten lässt.
2. Die Studierenden lernen, aktuelle Forschung in der politischen Kommunikation zu diskutieren und zu evaluieren und dabei Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen.
3. Die Studierenden entwickeln eigene Forschungsfragen /-ideen und setzen diese um.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)**

Das Seminar zielt darauf ab, die «scientific literacy» der Studierenden zu stärken und dient damit einer nachhaltigen, auf wissenschaftlicher Evidenz basierten Gesellschaftsentwicklung.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

### **Prüfungsmodalitäten**

- Forschungsevaluationen erstellen
- Seminararbeit zu einem frei gewählten Thema im Bereich «politische Kommunikation»

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## **Seminar: Die Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungskontext**

<b>Stamnummer</b>	467138
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Die Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungskontext
<b>Dozent</b>	Jakob Schnell Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.09.2020, 10:00 – 12:00 Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

In meritokratischen Gesellschaften wird davon ausgegangen, dass berufliche Positionen an diejenigen zu vergeben sind, welche sie sich durch Leistung erarbeitet haben. Das Bildungssystem hat demzufolge die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Leistungen zu beurteilen und auf verschiedene Schultypen zu selektionieren. Allerdings wird dabei häufig übersehen, dass Kinder nicht mit den gleichen Voraussetzungen und Ressourcen ihre Schullaufbahn starten und dass der schulische Erfolg in beträchtlichem Ausmass nicht nur von der erbrachten Leistung, sondern auch vom sozioökonomischen Status der Familie abhängt. Die leistungsorientierte Selektion kann diesen ungleichen Voraussetzungen oft nicht Rechnung tragen oder diese gar als Leistungsunterschiede verschleiern.

In diesem Seminar wird beleuchtet, welche Faktoren die Bildungswege von Schülerinnen und Schülern beeinflussen und inwiefern das Bildungssystem zur Reproduktion sozialer Ungleichheit beiträgt, wobei ein besonderer Fokus auf das Thema Migration gelegt wird. Abschliessend werden potenzielle Massnahmen zur Verminderung sozialer Ungleichheit im Bildungssystem diskutiert.

Form der Durchführung: Präsenzunterricht

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

- Wirkungen von Herkunftseffekten im Bildungssystem verstehen
- Massnahmen zur Verminderung sozialer Ungleichheit kennenlernen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede internationaler Bildungssysteme vergleichen

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

### **Prüfungsmodalitäten**

Präsentation & Seminararbeit

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

### **An freie Leistung anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Nein

## Seminar: Gesundheit und Gesellschaft

<b>Stamnummer</b>	467113
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Gesundheit und Gesellschaft
<b>Dozent</b>	Dr. Sebastian Mader
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2020 – 14.09.2020, 10:00 – 12:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Gesundheit ist ein zentraler Aspekt menschlichen Wohlbefindens. Sie ist das Resultat des Zusammenspiels genetischer Faktoren und Einflüssen der natürlichen und sozialen Umwelt. Während in Entwicklungsländern vor allem übertragbare Erkrankungen die öffentliche Gesundheit gefährden, sind in entwickelten Ländern vorwiegend lebensstilbedingte, nicht-übertragbare Erkrankungen für eine verkürzte Lebensdauer und die Beeinträchtigung der individuellen Lebensqualität verantwortlich. Dies gilt auch eingedenk der Entwicklungen rund um das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2. Gleichzeitig sind Gesundheitschancen innerhalb dieser Länder sozial stratifiziert.

Das Seminar befasst sich mit der Beschreibung und sozialwissenschaftlichen Erklärung von Morbidität und Mortalität sowie der Genese von Gesundheit in der Bevölkerung. Hierbei werden aktuelle empirische Befunde zu den sozioökonomischen, soziodemografischen, persönlichkeits- und umweltbezogenen Determinanten von Gesundheit und Krankheit diskutiert. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Frage, welche Rolle soziale Verursachung (z.B. „Erfolgreiche Menschen sind gesünder“) im Vergleich zu Selektion (z.B. „Gesunde Menschen sind erfolgreicher“) spielt. Des Weiteren werden im Seminar die gesellschaftlichen Konsequenzen von Gesundheit und Krankheit erläutert und Grundzüge gesundheitspolitischer Intervention im Lichte von Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention behandelt. Hier wird auch die Effektivität politischer Massnahmen zur Eindämmung von Infektionskrankheiten erörtert. Darüber hinaus befasst sich das Seminar mit der Gestaltung des gesundheitlichen Versorgungssystems und der Verteilung und Entwicklung zentraler Gesundheitsindikatoren im internationalen Vergleich.

#### Grundlegende Literatur

Berkman, Lisa F., Ichiro Kawachi and M. Maria Glymour (eds.) (2014): Social Epidemiology. 2nd edition. Oxford, UK: Oxford University Press.

Egger, Matthias und Oliver Razum (Hrsg.) (2014): Public Health: Sozial- und Präventivmedizin kompakt. 2., aktualisierte Auflage. Berlin und Boston: Walter de Gruyter.

Hurrelmann, Klaus und Matthias Richter (Hrsg.) (2013): Gesundheits- und Medizinsoziologie. Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. 8. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

<p><b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome</b></p>	<p>Hurrelmann, Klaus und Oliver Razum (Hrsg.) (2016): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 6. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.  Kriwy, Peter und Monika Jungbauer-Gans (Hrsg.) (2016): Handbuch Gesundheitssoziologie. Wiesbaden: Springer Fachmedien.  Richter, Matthias und Klaus Hurrelmann (Hrsg.) (2016): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Wiesbaden: Springer Fachmedien.  Form der Durchführung: Präsenzunterricht  ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS</p> <p>Ziel des Seminars ist, den Studierenden verschiedene sozialwissenschaftliche Erklärungsansätze für Gesundheit und Krankheit näherzubringen. Hierzu werden empirisch-analytische Studien im Plenum diskutiert. Ausserdem werden Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung, Präsentation und das wissenschaftliche Schreiben erweitert und vertieft. Das Seminar eignet sich insbesondere für Studierende, die Interesse an empirisch-analytischer Sozialforschung haben.</p>
<p><b>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltqualität und Gesundheit</li> <li>- Soziale Ungleichheit und Gesundheit</li> <li>- UN Nachhaltigkeitsziel – SDG 3 (Gesundes Leben für alle)</li> <li>- Weitere UN Nachhaltigkeitsziele: SDG 2, 5, 6, 7, 8, 10, 12.</li> </ul>
<p><b>Teilnahmebedingungen</b></p>	<p>Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.</p>
<p><b>Prüfungsmodalitäten</b></p>	<p>Der benotete Leistungsnachweis besteht aus einem Referat als Prüfungsvorleistung (Bewertung: bestanden/nicht bestanden) und der schriftlichen Ausarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit (Endnote; Bewertung: 1-6). Erwartet wird zudem die aktive und regelmässige Teilnahme am Seminar.</p>
<p><b>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar</b></p>	<p>ab 15.November – 31. Dezember 2020 via KSL</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor</p> <p>Nein</p>

## Seminar: Parteien und Parteiensystem in der Schweiz

<b>Stammnummer</b>	445739
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Parteien und Parteiensystem in der Schweiz
<b>Dozent</b>	Dr. Martina Flick Witzig
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Politische Parteien sind zentrale Akteure in Demokratien. Entsprechend umfangreich ist die wissenschaftliche Forschung hierzu. Im BA-Seminar werden ausgewählte Aspekte der Forschung bezogen auf die Schweiz beleuchtet. Hierzu gehören zum einen Merkmale zur Beschreibung von Parteiensystemen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die historische und aktuelle Entwicklung des Parteiensystems sowie die damit verbundenen Kontextbedingungen. Darüber hinaus werden die Erkenntnisse für die Schweiz in den internationalen Vergleich eingebettet.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden

- erarbeiten sich einen Überblick über wichtige Bereiche der Forschung zu Parteien und Parteiensystemen
- sind in der Lage, Charakteristika der Schweizer Parteienlandschaft in einen internationalen Vergleich einzuordnen
- trainieren und verbessern ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

### **Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz

### **An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## **Seminar: Populism in the Neoliberal Era**

<b>Root number</b>	4a0775
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Soziologie
<b>Title</b>	Populism in the Neoliberal Era
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Thursday, 17.09.2020 – 17.12.2020, 08:30 – 10:00, weekly Seminarraum B 005, Seminargebäude vonRoll

<b>Description</b>	<p>The year 2016, with the successful Brexit referendum and the US presidential election victory of Donald Trump, marks the break-through of “populism” in the West. What is “populism”; why does it emerge at this point in time; what are its causes (economic, cultural, and/or political); why are some populisms left and others right; is it an expression or a danger to democracy; what is its relationship to nationalism; what are its effects on law and public policy? These are some of the questions to be explored in this seminar, with the help of some of the best new writings (cross-cutting sociology and political science) on this fast-evolving topic. Populism, it will be argued, is likely to remain a structural feature of our neoliberal era.</p> <p>Form of Instruction: Face-to-face Teaching</p>
<b>Inscription</b>	From August 15th 2020 onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<p>To understand contemporary populism;          To grasp the nature and implications of the “neoliberal” transformation of developed societies;          To identify policy and legal-institutional effects of contemporary populism;          In general, to be able to locate important social conflict issues in their broad macro-structural context, without losing a sense for historical and geographic detail.</p>
<b>Prerequisites</b>	Finished first year or compulsory courses of the social sciences from the first year (Einführungsstudium) concluded
<b>Modalities for exam</b>	<p>A final research paper (12-15 pages, double-spaced), about a topic within the broad domain of populism (including democracy, nationalism, political economy, or class and stratification). In essence, there are two choices: either to explore further one of the themes of this class, or to choose a different theme within the “broad domain” of populism (as described above). The paper may be written in English or German. This paper is due on 31 January 2021 (prolongations negotiable with the instructor). Apart from sending the paper by email, please also place one paper copy into my mailbox.</p> <p>In addition, one course presentation, prepared by one or two students each week, is expected. This presentation will not be graded, but the quality or care that went into it will inevitably be registered, by all course participants (including the instructor). The presentation should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s), ideally not exceeding 25 minutes (Powerpoint is not required but encouraged). However, the perhaps bigger task of the assigned presenters is to guide the entire seminar discussion of the day, with the help of a set of discussion questions prepared beforehand.</p>

These questions may be about understanding the readings, their critique or appreciation or import for tackling the problem of populism or neo-nationalism. The presenters are also free to solicit small group discussions of set questions (say, for 10 to 15 minutes), and have the results presented in the plenum. In essence, apart from the regular attendance and active participation that is naturally expected of you, the presentation is Your Moment that you may use as they see fit.

**Inscription for Assessment**

from November 15th – December 31st 2020 onwards KSL

**Curriculum accountability**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor – Master Sociology (kein Bereich)

**Recognition as optional course**

No

## Seminar: Proporzahlen in der Schweiz – Besonderheiten und Konzepte zur Analyse

<b>Stamnummer</b>	466190
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaften
<b>Titel</b>	Proporzahlen in der Schweiz – Besonderheiten und Konzepte zur Analyse
<b>Dozent</b>	Dr. phil Rudolf Berger
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 003, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Das Seminar hat zum Ziel, sich mit Entstehung und Eigenheiten des schweizerischen Proporzsystems (insbesondere des Nationalratproporz) vertraut zu machen. Ein geschichtlicher Überblick soll zeigen, wie es entstanden ist, was es – im Vergleich zu anderen in- und ausländischen Verhältniswahlssystemen – so eigenartig macht. Die Arbeit mit Resultaten von vergangenen Nationalratswahlen dient dazu, um die Besonderheiten des Wahlsystems zum einen für die Analyse des schweizerischen Parteiensystems zu nutzen und zum anderen – auf der Ebene des Angebots an Kandidierenden – über das blosse Wahlergebnis hinaus spezielle qualitative Aussagen zu ermöglichen.</p> <p>Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen Entstehung, Vor- und Nachteile des schweizerischen Proporzsystems.</li> <li>- Sie sind mit anderen in- und ausländischen Proporzsystemen vertraut.</li> <li>- Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung des Nationalratproporz durch Parteien und Wählervereinigungen.</li> <li>- Sie lernen, bestehende Konzepte zur Analyse des Parteiensystems selber anzuwenden.</li> <li>- Sie sind in der Lage, umfangreiches Datenmaterial aus Nationalratswahlen mit eigenen Fragestellungen zu analysieren.</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Kombination aus Referat (1/4 der Note), Auftragsarbeiten (1/4) und BA-Seminararbeit (1/2)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 17. September bis 15. Oktober 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## **Seminar: Sociology of Identity**

<b>Root number</b>	467141
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Soziologie
<b>Title</b>	Sociology of Identity
<b>Lecturer</b>	Dr. Graham Hill
<b>Schedule</b>	Thursday, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 102, Seminargebäude vonRoll

### **Description**

What is the self? Definitive answers to this question are mostly formulated from within philosophical or theological frameworks. However, social science requires, at minimum, a methodological construct for the conceptualization of individual human agency, such that all social scientists develop some kind of concept, model or notion of what human agents are and how they guide themselves. Typically, sociologists develop theories of self and identity around a particular kind of metaphor. Usually, however, theorists develop their metaphors around a practice or activity that they understand to be especially constitutive of what it means to be human, such that sociological theories of identity tend to slide back and forth between “metaphorical model” and “truth claim.” In this seminar we will explore several different traditions of sociological understanding of identity, each of which has developed around a different one of these metaphors: language, production, consumption, theater, competition. In the first half of the seminar we will read important theoretical accounts which provide the general conceptual framework for each of these traditions. In the second half of the seminar we will examine case studies in each of these traditions, empirical accounts that draw on the general conceptual framework to describe, measure and explain concrete empirical phenomena.

Way of instruction: On site, at the University

### **Inscription**

From August 15th 2020 onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Students will gain familiarity with different theoretical perspectives that sociologists use to conceptualize and understand identity and selfhood
- Students will gain familiarity with different research methods and evidence that sociologists use to locate, measure and explain empirically identity and selfhood
- In placing separate emphasis on theoretical perspectives and empirical research, the course will also help students learn about different kinds techniques and rationales for connecting theory and concepts to empirical evidence
- In the mini paper assignments students will practice using theory and concepts from sociological literature to identify possible points of interest for empirical investigation. Students will practice using sociological concepts to interpret empirical evidence, as well as using empirical evidence to better understand sociological concepts
- Students will be encouraged to follow a “case” of identity as they write their three mini papers over the course of the semester, thereby gaining understanding of the way that different kinds of theoretical perspectives and conceptual tools shape the way we interpret and understand empirical data

### **Prerequisites**

Finished first year or compulsory courses of the social sciences from the first year (Einführungsstudium) concluded

**Modalities for exam**

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the readings in preparation for seminar and with the in-class discussions.

1) Discussion participation

2) Three “mini papers” (3-5 double spaced pages each) in which students 1) critically evaluate a concept/argument from a set of weekly readings and 2) interpret a small piece of empirical evidence from a “case” of identity in light of that concept/ argument

3) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.

**Inscription for Assessment**

from November 15th – December 31st 2020 onwards KSL

**Curriculum accountability**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor – Master Sociology (kein Bereich)

**Recognition as optional course**

No

## Seminar: Causes and Consequences of Populism in Contemporary Europe

<b>Root number</b>	466326
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Political Science
<b>Title</b>	Causes and Consequences of Populism in Contemporary Europe
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Markus Freitag Maximilian Filsinger
<b>Schedule</b>	Tuesday, 15.09.2020 – 15.12.2020, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B 005, Seminargebäude vonRoll

### **Description**

In recent years, the surge of populist parties has attracted a lot of scholarly attention (Mudde and Rovira Kaltwasser 2018). However, it has been debated what parties usually labelled as populist have in common and whether the voters of these parties also share some characteristics or attitudes (Rooduijn 2014, 2018). More importantly, scholars still do not agree on what populism actually is. Against this backdrop, the Bachelor-Seminar will deal with this timely topic in several ways. First, it will lay the conceptual groundwork by dealing with the question of what populism actually is. This includes the presentation and discussion of different conceptual and definitional approaches. Second, the seminar will deal with the different causes of populism, including the most prominent explanatory approaches. Third, we will also look at the possible consequences of populism in the different political systems in Europe. Overall, this seminar will tackle theoretical as well as empirical questions surrounding populism in Europe. In the end, students will have a deep knowledge of populism as a scientific concept and as an empirical phenomenon. Moreover, they will know the most prominent theories that explain populism in contemporary Europe. These foundations lay the groundwork for their own empirical analysis (Research paper) that is part of the final grade.

Form of implementation:

Hybrid event, the introductory sessions are digital, the later sessions are with presence

### **Inscription**

From August 15th 2020 onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Fähigkeit theoretische Ansätze zu verstehen, zu analysieren und kritisieren zu können.
- Empirische Texte verstehen, analysieren und kritisieren
- Eigene Forschungsfragen aufstellen und beantworten können
- Tiefe Einblicke in ein dynamisches Forschungsfeld

### **Prerequisites**

Finished first year or compulsory courses of the social sciences from the first year (Einführungsstudium) concluded

### **Modalities for exam**

Short presentation, Response Paper, Research Paper

### **Inscription for Assessment**

from November 15th – December 31st 2020 onwards KSL

### **Curriculum accountability**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT are following study plan: Politische Soziologie

### **Recognition as optional course**

No

## Seminar: Computational social science : Methods and Applications (Part 1)

<b>Stamnummer</b>	467112
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Computational social science science : Methods and Applications (Part 1)
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam Dr. Aleksandra Urman
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 18.09.2020 – 18.12.2020, 12:15 – 14:00, Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

The course provides an overview of the methods used in the field of computational social science and their real-world applications. Participants will learn, for example, what digital footprint data can tell us about people's everyday interactions, political movements and socio-economic situations in different regions. They will learn how to collect such data using web scraping techniques and analyze it with methods ranging from text analysis to machine learning. Beyond, they will learn how simulation models can help better understand issues like social segregation and civil unrest, and gain basic familiarity with such models (agent-based modeling). In addition, participants will be familiarized with the basics of network modeling (i.e. ERGM models) and learn how connections between people and/or organizations can predict their success, and help researchers identify and analyze organized crime circles and terrorist organizations.

Notes on the course with regard to COVID-19: As of August 2020, in accordance with the University regulations, the course is expected to be taught in person (ensuring that social distancing can be maintained in the classrooms). In case the situation with the COVID-19 in Switzerland changes, the course will be transferred online during the semester and continue via a combination of pre-recorded video lectures and online meetings.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

By the end of the course, students will be:

- Familiar with the most important current developments and trends in the field of computational social science
- Able to identify problems and formulate questions in social science that can be addressed using computational methods and digital trace data
- Able to collect various types of digital trace data to tackle social science-related questions
- Able to analyze different types of digital trace data using computational methods such as automated natural language processing methods, (basic) network analysis, simulation modeling and machine learning

### **Teilnahmebedingungen**

basic knowledge of R programming language is required. Students who have no knowledge of R at the start of the semester but want to attend the course have to take the block-course on Introduction to R (lectured by Ueli Reber, Marlene Kammerer and Aleksandra Urman). The course consists of two parts (first in HS2020, second in FS 2021). Normally, the students are expected to attend both. Exceptions for this rule can be granted, but have to be discussed with the lecturer in advance.

**Prüfungsmodalitäten**

This is a two-semester course, with separate assessment for HS2020 (intermediate assignments) and FS2021 (final project).

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

ab 17. September bis 15. Oktober 2020 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften Major und Minor - Master Soziologie (kein Bereich)

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## **Seminar: 'Tragedy of the commons': Natürliche Ressourcen im Vergleich**

<b>Stamnummer</b>	466526
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	'Tragedy of the commons': Natürliche Ressourcen im Vergleich
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 12:15 – 14:00, Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Wie gut funktioniert der Umweltschutz in der Schweiz? Wem gehört das Wasser und wer reguliert unsere Landschaft? Wie nachhaltig werden unsere Wälder bewirtschaftet und wie rein ist die Schweizer Luft?

Die „Tragedy of the Commons“ zeigt das Dilemma auf, wenn viele Akteure unabhängig voneinander und in Eigeninteresse sich eine natürliche Ressource teilen. Ist das Konzept der Nachhaltigkeit soweit umgesetzt, um der oben genannten Tragödie entgegen zu halten? Wie werden Nachhaltigkeits-Strategien umgesetzt?

In Gruppen werden die vier Ressourcen Wald, Wasser, Luft und Landschaft auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. In einem ersten Teil des Seminars geht es konkret darum, die Eigentumsrechte und die Regulierungen der einzelnen Ressourcen im Schweizer Kontext zu erfassen und zu vergleichen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung analysieren dann die gleichen Gruppen die jeweilige Ressource auf dem internationalen Niveau: welche grenzübergreifenden Abkommen existieren und wie organisieren sich die internationale Ländergemeinschaft, NGOs und Multinationale, um Ressourcen zu regulieren und ihre Nachhaltigkeit sicher zu stellen?

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht in Halbklassen wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Studierende sind fähig, die Eigenheiten verschiedener natürlicher Ressourcen und deren Regulierung zu verstehen. Dies kommt anhand eines Referates, sowie einer schriftlichen Semesterarbeit zum Ausdruck.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)**

Nachhaltigkeit einer Politik welche eine natürliche Ressource reguliert, heisst: diese natürliche Ressource, sei es Wasser, oder auch Wald, ist fähig, sich zu reproduzieren. Sind Schweizer Politiken des Umweltschutzes nachhaltig, damit sich unsere Ressourcen regenerieren und reproduzieren können? Dieser Frage wird im Seminar nachgegangen.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

### **Prüfungsmodalitäten**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

ab 17. September bis 15. Oktober 2020 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften Major und Minor  
THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Policy Analyse

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Nein

## **Vorlesung: Der Rechtsstaat. Herausforderungen im 21. Jahrhundert**

<b>Stamnummer</b>	466347
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Interdisziplinär Universitätsleitung
<b>Titel</b>	Der Rechtsstaat. Herausforderungen im 21. Jahrhundert
<b>Dozent</b>	-
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 18:15 – 20:00 Auditorium Maximum 110, Hauptgebäude H4

### **Beschreibung**

Der Rechtsstaat sieht sich heute vor zahlreiche neue Herausforderungen gestellt: Globalisierung, Digitalisierung, kulturelle Vielfalt, soziale Medien und nicht zuletzt der aufkeimende Populismus, der die Rechtsstaatsidee im Kern angreift. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Rolle des Staats bzw. seines Rechts: Was kann und was darf von ihm erwartet werden und wo liegen die Grenzen seines Leistungsvermögens? Diese gewichtige Frage muss aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden. Dazu haben wir renommierte Referenten und Referentinnen unterschiedlicher Disziplinen eingeladen, wie Philosophie, Psychologie oder Religionswissenschaft. Die Vorträge und Diskussionen finden wöchentlich statt - in der Universität und online.

Für die Teilnahme an Veranstaltungen im Hörsaal sind Anmeldungen erforderlich. Ab dem 1. September können Sie sich auf [www.collegiumgenerale.unibe.ch](http://www.collegiumgenerale.unibe.ch) anmelden. Die Vorlesungen werden im Livestream über unsere Webseite zu den gewohnten Zeiten übertragen.

### **Learning outcome**

Der Besuch der Vorlesungsreihe (Vorlesungen mit anschließender Diskussion) wird Studierenden, deren Studienplan dies zulässt, nach bestandem Leistungsnachweis mit 3 Kreditpunkten als Wahlleistung angerechnet.

### **Prüfungsmodalitäten**

Falls Ihr Studienfach (Haupt- oder Nebenfach) dies zulässt, können Sie diese Vorlesungsreihe mit 3 ECTS-Punkten im Wahlbereich anrechnen lassen. Der zugehörige Leistungsnachweis ist wie folgt festgelegt:

1)Anmeldung: Bitte melden Sie sich im KSL für die Leistungskontrolle an. Bitte melden Sie sich ebenfalls im ILIAS für die Veranstaltung an.

Genauere Angaben zum Leistungsnachweis finden Sie auf der Lernplattform Ilias.

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

13.05.2020 - 16.12.2020

### **Zielgruppe**

Studierende, Fakultätsangehörige, Öffentlichkeit

## **Kolloquium: Digitalization, Development, and Political Communication**

<b>Stamnummer</b>	466829
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialwissenschaften
<b>Titel</b>	Digitalization, Development, and Political Communication
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Sonja Brigitte Vogt, Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia, Dr. Sabin Bieri, Prof. Dr. Silke Adam, Dr. Sönke Klaus Ehret
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 30.09.2020 – 16.12.2020, 16:15 – 18:00

### **Beschreibung**

The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland, Europa, and oversees. Talks will focus on the role of digitalization on development and political communication. The colloquium shall initiate a dialogue among students from different disciplinary backgrounds but with a common interest in development, sustainability, and political communication. Speakers will be political scientists, sociologists, geographers, communication scientists, as well as economists, for instance, Eliana La Ferrara, Leah Rosenzweig, Anita Gohdes, Monica Stephens, Klaus Schoenenberger, and Sandra Gonzalez-Bailon. Presentations will be held online and in person.

### **Learning outcome**

Students will be provided with an insight into current research projects and debates related to research in development, political communication, and sustainability. Students will become familiar with the critical discussion about methodological approaches and findings with regard to contents.

### **Prüfungsmodalitäten**

Bachelor and Master students can obtain 2 ECTS for attendance and writing an essay (ca. 8 pages) about a topic/research project presented in the seminar.

### **Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)**

The focus on digitalization, development and political communication provides a strong connection to several sustainable development goals.

### **Teilnahmebedingungen**

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded

### **Anmeldung für die Leistungskontrolle**

15.11.2020 - 31.12.2020

### **Anrechenbarkeit an Studienpläne**

CURRICULUM ACCOUNTABILITY: - Bachelor Social Sciences: Major and all Minor, 2 ECTS - Master Sociology; Essay and attendance, 2 ECTS - Master Minor CDE; Essay and attendance, 2 ECTS

## **Blockkurs: Introduction to R for social sciences**

<b>Root number</b>	456029
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Social science
<b>Title</b>	Introduction to R for social sciences
<b>Lecturer</b>	Dr. Marlene Kammer, Dr. Aleksandra Urman
<b>Schedule</b>	Monday, 14.09.2020 – Friday, 18.09.2020, 09:00 – 16:00 Hörraum F -105 Hörraumgebäude Unitobler Kursraum B -102 UniS

### **Description**

The digitalization of society has led to an increase in data availability for social science research. Along with this development computational social science has gained in importance. At the same time, data analysts have become increasingly important outside academic research in the field of Big Data analysis. Social science researchers and data analysts apply web crawling, web scraping, or text mining to collect data and rely on computational methods to analyse this data (e.g. regression analysis, social network analysis, machine learning etc.).

The programming language R is a powerful tool to collect and analyse quantitative data. This block seminar introduces into R and R Studio and focuses on R basics, data import and export, data manipulation, and basic data analysis and visualization. At the same time, the course will provide a first overview on wide spectrum of applications of quantitative data analysis within and beyond social science research.

Students will work on their own laptops and will be informed about the needed software via E-Mail.

Students that are enrolled in the following courses will be preferred: «Computational Social Science: Methods and Applications», «Communication Network Analysis» and «Environmental Policy I: Climate Policy Networks».

Form of implementation:

The course takes place in the first week of the semester as block course via Zoom. Intro sessions will be provided as podcasts. In practical hands-on sessions students will solve exercises alone or in small self-organized groups.

The block course will be thought following the general structure:

Mornings 9:15 to 11:45

Self-organized learning

- readings / script
- pod casts
- exercises

Afternoons 14:15 to 13:45

Interactive sessions via Zoom

- Solutions to exercises will be presented

	- Q & A
	Students will be shuffled into 2-3 groups by the lecturers for interactive sessions.
<b>Inscription</b>	from August 15th 2020, onwards ILIAS
<b>Learning outcome</b>	In this course students will learn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- R basics</li> <li>- to import and export data</li> <li>- to clean and validate data</li> <li>- to manipulate and transform data</li> <li>- to do basic statistical analysis with R</li> <li>- basic data visualisation</li> </ul>
<b>Modalities for exam</b>	students will hand-in a take home exam
<b>Inscription for Assessment</b>	From November 15th – Dezember 31st 2020 onwards KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Anrechenbarkeit an Studienpläne: - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Recognition as optional course</b>	No

## Forschungskolloquium Soziologie

<b>Stamnummer</b>	405246
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Kolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.</p> <p>Form der Durchführung:</p> <p>Das Kolloquium wird i.d.R. als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmenden werden gebeten, Masken mitzunehmen. In Ausnahmefällen (wenn Referierende nicht anreisen können) findet die Veranstaltung online per Zoom statt. Die entsprechenden Termine werden im Programm gekennzeichnet.</p>
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
<b>Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)</b>	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis der aktiven Beteiligung durch den Vortrag
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 15. November - 31. Dezember 2020 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja

# Empirisches Forschungspraktikum I

<b>Stamnummer</b>	21783
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Sebastian Mader
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

## **Beschreibung**

Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, die in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anzuwenden. Zu diesem Zweck werden zu Beginn des Semesters einige Forschungsideen vorgestellt, die dann von den Seminarteilnehmenden diskutiert und erweitert werden. Zu den Projektideen werden dann geeignete Forschungsdesigns erarbeitet und von den Studierenden vorgestellt.

Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2019) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums im Finden einer Forschungsidee, der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2020 werden dann die Daten durch Experimente, Befragungen, oder Beobachtungen erhoben und statistisch ausgewertet. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende mit einem inhaltlichen Interesse an soziologischen Fragestellungen. Die Teilnahme erfordert hohes Engagement, insbesondere bei der Durchführung der Datenerhebung und regelmässige Teilnahme.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Form der Durchführung: Präsenzunterricht

## **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

Aufstellen von Untersuchungshypothesen, Erhebung eigener Daten, Aufbereitung der Daten, statistische Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten, Verfassen eines Forschungsberichts.

## **Teilnahmebedingungen**

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.

## **Prüfungsmodalitäten**

Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) wird durch die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar erworben. Dazu gehören insbesondere die Mitarbeit bei der Datenerhebung und die Übernahme eines mündlichen Referats. Zusätzlich wird am Ende des FS 2019 eine schriftliche Hausarbeit erwartet.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

**Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

**An freie Leistung  
anrechenbar**

das Praktikum läuft von HS20-FS21

Anmeldung erfolgt erst im FS21 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Minor  
Politikwissenschaft

Nein

## Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken

<b>Stamnummer</b>	7844
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
<b>Dozent</b>	Dr. Marlene Gerber
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 25.09.2020– 18.12.2020, 09:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester. Neben diesem Forschungspraktikum beginnt ein weiteres Forschungspraktikum im HS21 (KSL 21783 ohne Arbeitstechniken).

Diese zweisemestrige Veranstaltung vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich in erster Linie an Studierende im Bachelor Sozialwissenschaften. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.

Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.

Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.

Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2021) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.

Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird explizit empfohlen.

Form der Durchführung:

Präsenz vor Ort, mit Maskenpflicht

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung**

ab 15. August 2020 via ILIAS

<b>Learning outcome</b>	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein, wobei sie die erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer eigenen empirischen Forschungsarbeit vertieft haben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird explizit empfohlen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Der Leistungsnachweis setzt sich aus der Bewertung von Referaten, Übungen und der Forschungsarbeit zusammen.
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden. das Praktikum läuft von HS20-FS21. Anmeldung erfolgt erst im FS20 ab 1. April - 15. Mai 2021 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein